

**Vorlage, DS-Nr. 2022/0686**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	11.08.2022			

**Betreff:** Digitale Kompetenz und Mobilität von Seniorinnen und Senioren  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Juli 2022

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der Beratungsinfrastruktur für digitale Kompetenzen von Senior\*innen zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Bereits heute gibt es vielseitige Unterstützungs- und Beratungsangebote für Senior\*innen in Troisdorf, digitale Kompetenzen zu erlernen und diese auszubauen. Aktuell werden Beratungsgespräche zum Umgang mit Handys, Smartphones und Tablets, sowie Hilfsstellungen bei PC-Problemen von der AWO an verschiedenen Standorten angeboten. Zusätzlich konnte anlässlich des bundesweiten Digitaltags am 24. Juni 2022 im Mehrgenerationenhaus Haus international – Außenstelle Uferstübchen in einem Kurs erlernt werden, wie mit digitalen Medien der Kontakt zu Familie und Freunden leichter gehalten werden kann. Seitens der Volkshochschule Troisdorf und Niederkassel wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die in der Vergangenheit angebotenen Kurse für Senior\*innen zum Erlangen von digitalen Kompetenzen mangels fehlender Nachfrage eingestellt wurden. Diese sollen wieder in das Angebot aufgenommen werden, Dozent\*innen werden aktuell gesucht.

In dem aktuell laufenden Prozess zur Erstellung der Smart City-Strategie werden fortlaufend unterschiedliche Akteursgruppen der Stadtgesellschaft aktiv beteiligt. Um die Zielgruppe der Senior\*innen zu involvieren, wurden u.a. der Seniorenbeirat sowie unterschiedliche einschlägige Troisdorfer Institutionen und Unternehmen zu Workshops eingeladen, ihre Ideen und Anregungen mit einfließen zu lassen. Für die vom 13. Juni bis 26. Juni durchgeführte Bürger\*innenumfrage zum Thema Smart City wurde darüber hinaus ein speziell angepasster Fragebogen für Senior\*innen entworfen. Dieser wurde unter anderem der AWO Oberlar und in Troisdorfer Seniorenheimen zur Verfügung gestellt.

Dies belegt, dass schon heute ein vielfältiges Unterstützungs- und Beratungsangebot für Senior\*innen vorhanden ist und ausgebaut wird. Durch die aktive Beteiligung und

Ansprache im Smart City-Strategieprozess ist gewährleistet, dass die Bedürfnisse und Anforderungen von Senior\*innen in einer kontinuierlich smarter werdenden Stadt auch in Zukunft entsprechend berücksichtigt werden.

Sofern die Relevanz für zusätzliche Angebote aus den Beteiligungs-Prozessen ersichtlich ist, werden konkrete Maßnahmen im Rahmen des Smart City-Strategieprozesses erarbeitet. Eine vorzeitige Umsetzung weiterer Maßnahmen würde dem gesamten Strategieprozess vorweggreifen und ist nicht geplant.

---

Alexander Biber  
Bürgermeister